Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde Saanen BE, Erschliessungsanlagen Rutsch Mühlesteinen, Projekt-Nr. 421.1-BE-4000/14

- Gemeinde Lauterbrunnen, Wengen BE, Schutzbauten und -anlagen Direktschutz Wohnhaus P. Näpfli, Wengen, Projekt-Nr. 431.1-BE-4000/6

- Gemeinde St. Stephan BE, Schutzbauten und -anlagen Direktschutz Wohnhaus + neuen Oekonomieteil W. Gobeli, Projekt-Nr. 431.1-BE-4000/7

- Gemeinde Kanton Basel-Stadt BS, Waldbau Waldbau A, 1994 - 1997, Projekt-Nr. 411.1-BS-0/1

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 / 324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

21. Juni 1994 Eidgenössische Forstdirektion

Zulassung zur Eichung von Wärme- und Warmwasserzählern

vom 21. Juni 1994

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung), haben wir die folgenden Bauarten zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: *Aquametro AG, Therwil (CH)*

S 504

8. Ergänzung

Wärmerechner, Typ Calec MCL/MCR mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern Pt100 als Teilgerät eines Wärmezählers.
Zusätzlich zugelassener hydraulischer Geber: System-Nummer ZW 127.

Klasse 4

Fabrikant: *SONTEX S.A., Sonceboz (CH)*

S 507

6. Ergänzung

Wärmerechner, Typ SONTEX Supercall II Modelle 431 und 437 mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern Pt100/Pt500 als Teilgerät eines Wärmezählers.
Weiterentwicklung der Modelle 430, 433 und 436.

Klasse 4

Fabrikant: *Aquametro AG, Therwil (CH)*

S 525

4. Ergänzung

Wärmerechner, Typ Calec MCP300 mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern Pt100 als Teilgerät eines Wärmezählers.
Zusätzlich zugelassener hydraulischer Geber: System-Nummer ZW127.

Klasse 4

Fabrikant: *SONTEX S.A., Sonceboz (CH)*

S 534

1. Ergänzung

Wärmezähler als Kompaktgerät, Typ SONTEX Supercal/Superstatic 434 mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern Pt500 und hydraulischem Geber nach dem Oszillationsmessverfahren.
Weiterentwicklung des Modells SONTEX Supercal/Superstatic 434.

Klasse 4

Fabrikant: *IWK Regler und Kompensatoren GmbH, Stutensee (D)*

Wärmezähler als Kompaktgerät, Typ autarkon EWZ 350 mit dazugehörenden Widerstands-Temperaturfühlern Pt1000 und hydraulischem Geber nach dem Staudruckverfahren.

Klasse 4

Fabrikant: *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*

4. Ergänzung

Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Einstrahl-Flügelradzähler, Typen E-T BR430/1 und BR430/2.
Weiterentwicklung des Modells E-T BR430.

Fabrikant: *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*

2. Ergänzung

Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Mehrstrahl-Flügelradzähler, Typen M-T ... BR430/1 und BR430/2.
Weiterentwicklung des Modells M-T ... BR430.

Fabrikant: *Hydrometer GmbH, Ansbach (D)*

2. Ergänzung

Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Woltman-Zähler, Typen WP-T BR430/1 und BR430/2 und WS-T BR430/1 und BR 430/2.
Weiterentwicklung des Modells W ... BR430.

Fabrikant: *Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach (CH)*

Hydraulischer Geber als Teilgerät eines Wärmezählers, Wirbeldurchflussmesser, Typ Swingwirl II.

21. Juni 1994

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

6820

Zulassung zur Eichung von Wärme- und Warmwasserzählern

vom 21. Juni 1994

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgenden Bauarten zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: *Karl Adolf Zenner Wasserzähler GmbH, Saarbrücken (D)*

Einstrahl-Flügelradzähler für Warmwasser, Typ ETW. Weiterentwicklung des Modells ETW.

1. Ergänzung

Fabrikant: *Karl Adolf Zenner Wasserzähler GmbH, Saarbrücken (D)*

Einstrahl-Flügelradzähler für Warmwasser, Typ 314.

Fabrikant: *Karl Adolf Zenner Wasserzähler GmbH, Saarbrücken (D)*

Einstrahl-Flügelradzähler für Warmwasser, Typ ZETW.

21. Juni 1994

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

6823

Zulassung zur Eichung von Abgasprüfgeräten für Motoren mit Fremdzündung

vom 21. Juni 1994

Aufgrund von Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen, nach Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) und nach Artikel 6 der Abgasprüfgeräteverordnung vom 20. Oktober 1993 über Abgasmessgeräte für Verbrennungsmotoren haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: *SUN Electric UK Ldt., Kings Lynn, Norfolk (GB)*

Abgasmessgerät für Verbrennungsmotoren mit Fremdzündung für CO, CO_2, HC und Drehzahl

Typ: DGA 1800

21. Juni 1994

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

6821

Zulassung zur Eichung von Mengenumwertern für Gasmengenmessgeräte

vom 21. Juni 1994

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: *Tritschler Feingerätebau GmbH, Laufenburg (D)*

Elektronischer Zustands-Mengenumwerter für Gaszähler

Prozessrechner

Typ: VC2/K902
Temperaturbereich: –10 °C bis +60 °C

Drucksensor

Typ: 4140 A
Temperaturbereich: –10 °C bis +60 °C
Absolutdruckbereiche

Bereich	P_1	P_2	P_3	P_4	P_5	P_6	P_7	
P_{max}	1.8	4.5	6	9	18	45	90	bar
P_{min}	0.75	0.9	1.2	1.8	3.6	9	18	bar

Temperatursensor

Typ: Pt1000
Temperaturbereich: –10 °C bis +60 °C

Der Zustands-Mengenumwerter besteht aus Prozessrechner, Druck- und Temperatursensor. Diese drei Elemente bilden eine Einheit und werden als ein Gerät geeicht.

21. Juni 1994

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

6822

Notifikation

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht, VStrR)

Onur Yusuf, geb. 5. Januar 1957, von Niederbipp, Händler, wohnhaft gewesen in 1004 Lausanne, 83, rue de Maupas, zur Zeit unbekannten Aufenthalts:

Die Zollkreisdirektion Schaffhausen verurteilte Sie am 29. April 1994 aufgrund des am 8. März 1994 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Gefährdung der Warenumsatzsteuer in Anwendung des Artikels 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 220 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 60 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides wird der geschuldete Gesamtbetrag von 280 Franken mit der geleisteten Hinterlage verrechnet.

21. Juni 1994 Eidgenössische Oberzolldirektion

Notifikation

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht, VStrR)

Kornet Jan, geb. am 5. Juni 1940, niederländischer Staatsangehöriger, Unternehmer, wohnhaft in NL-1704 JP Heerhugowaard, Verlaat 34

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 24. Mai 1994 aufgrund des am 9. Juni 1993 aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung des Artikels 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 1500 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 150 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 1650 Franken innert 30 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an die Zollkreisdirektion Basel, Elisabethenstrasse 31, 4010 Basel, Postkonto 40-531-1, zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

21. Juni 1994 Eidgenössische Oberzolldirektion

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- ABB Kraftwerke AG, 5401 Baden
  Schleuderanlage KWFX
  bis 6 M
  1. August 1994 bis 5. August 1995

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Uniondruckerei Luzern AG, 6002 Luzern
  Druckweiterverarbeitung
  bis 6 M, bis 8 F
  8. August 1994 bis 9. August 1997 (Erneuerung)

- AMP Schweiz AG, 9323 Steinach
  Werkzeugbau
  8 M
  11. Juli 1994 bis 13. Juli 1997 (Aenderung und Erneuerung)

- Rhône-Poulenc Viscosuisse SA, 9435 Heerbrugg
  verschiedene Betriebsteile
  160 M oder F
  4. April 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- PPC Electronic AG, 6330 Cham
  Mechanik/Bohren von Leiterplatten
  6 M
  14. August 1994 bis 16. August 1997 (Erneuerung)

- Dr. R. Maag AG, 8157 Dielsdorf
  Pulver- und Flüssigfabrikation
  24 M, 16 F
  23. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Poly Steen AG, 8247 Flurlingen
  Labor
  2 M oder F
  1. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Plaston AG, 9443 Widnau
  Kunststoffspritzerei
  32 M, 18 F
  1. August 1994 bis 2. August 1997 (Erneuerung)

- Druag Druckguss AG, 4702 Oensingen
  Giesserei und Bearbeitung
  18 M, 8 F
  30. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Bally Schuhfabriken AG, 5012 Schönenwerd
  Packerei Gebäude 11 und Gebäude 68
  14 M
  30. Mai 1994 bis 30. Dezember 1995 (Erneuerung)

- BAG Turgi, 5300 Turgi
  mechanische Abteilung, Dreherei, Spenglerei und Zuschneiderei
  bis 10 M
  4. Juli 1994 bis 24. August 1996 (Aenderung)

- Zuckermühle Rupperswil AG, 5102 Rupperswil
  Betrieb der Würfelzuckeranlage, der Weiss- und Rohzuckermühlen; Bedienung der Verpackungsanlagen
  6 M, 8 F
  6. Juni 1994 bis auf weiteres (Aenderung und Erneuerung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Spinnerei Streiff AG, 4147 Aesch
  Spinnerei
  bis 37 M oder F
  13. Juni 1994 bis 15. Juni 1997 (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- BAGA-Textil AG, 9434 Au/SG
  Bandhäklerei
  3 M
  15. August 1994 bis 19. August 1995

- PPC Electronic AG, 6330 Cham
  Mechanik/Bohren von Leiterplatten
  2 M
  14. August 1994 bis 16. August 1997 (Erneuerung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Dr. R. Maag AG, 8157 Dielsdorf
  Pulver- und Flüssigfabrikation
  bis 5 M
  23. Mai 1994 bis 27. Mai 1995

- Plaston AG, 9443 Widnau
  Kunststoffspritzerei
  25 M
  1. August 1994 bis 2. August 1997 (Erneuerung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Georg Fischer Plastik AG, 7302 Landquart
  Kunststoffspritzerei
  bis 15 M
  4. Juli 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Max Riner AG, 5102 Rupperswil
  Kunststoffspritzerei
  bis 4 M
  12. Juni 1994 bis 14. Juni 1997 (Erneuerung)

- Spinnerei Streiff AG, 4147 Aesch
  Spinnerei
  bis 15 M
  13. Juni 1994 bis 15. Juni 1997 (Erneuerung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Bauwerk-Parkett AG, Wittnau, 5265 Wittnau
  Produktion (TADO)
  2 M
  20. Juni 1994 bis 24. Juni 1995

- ABB Kraftwerke AG, 5401 Baden
  Schleuderanlage KWFX
  bis 6 M
  13. Juni 1994 bis 16. Juni 1997 (Erneuerung)

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- AMP Schweiz AG, 9323 Steinach
  Werkzeugbau
  1 M
  11. Juli 1994 bis 13. Juli 1997 (Aenderung und Erneuerung)

- Jacques Gabriel AG, 8750 Glarus
  Bäckerei
  2 M
  3. Juli 1994 bis 5. Juli 1997 (Erneuerung)

- Poly Steen AG, 8247 Flurlingen
  Labor
  1 M
  1. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- ABB Kraftwerke AG, 5401 Baden
  Schleuderanlage KWFX
  bis 9 M
  1. August 1994 bis 5. August 1995

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- AMP Schweiz AG, 9323 Steinach
  Kunststoffspritzerei und Werkzeugbau
  40 M
  11. Juli 1994 bis 13. Juli 1997 (Aenderung und Erneuerung)

- Rhône-Poulenc Viscosuisse SA, 9435 Heerbrugg
  verschiedene Betriebsteile
  bis 33 M
  3. April 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Rhône-Poulenc Viscosuisse SA, 9435 Heerbrugg
  Polymerisation, Spinnerei und Streckerei
  bis 220 M
  3. April 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- PATVAG Kraftwerke AG, 7130 Ilanz
  Kraftwerke Reichenau/Ems
  bis 8 M
  3. Januar 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- K. Hürlimann Söhne AG, 6440 Brunnen
  Rohmehl- und Zementmühlen
  8 M
  1. Januar 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Arfa Röhrenwerke AG, 4002 Basel
  Glüherei: Röhren-Durchlaufglühöfen
  bis 45 M
  27. Juni 1994 bis 28. Juni 1995 (Aenderung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Bachofen + Meier AG, 8180 Bülach
  Mechanische Bearbeitung, Schlosserei, interne Montage und Nebenbetriebe
  bis 100 M
  25. April 1994 bis 5. April 1997 (Aenderung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Claropac AG, 6242 Wauwil
  Formenbau Glas
  bis 3 M
  2. Mai 1994 bis 6. Mai 1995

- Metzgerei Angst AG, 8040 Zürich
  verschiedene Betriebsteile
  2 M, 2 F
  1. Mai 1994 bis 3. Dezember 1994 (Aenderung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Verbundstein AG Zürich, 8052 Zürich
  Steinfertigungsanlage
  6 M
  28. Mai 1994 bis 29. Oktober 1994

- Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich
  Bogen-Offsetdruck
  4 M
  11. Juli 1994 bis 12. Juli 1997 (Erneuerung)

- ZBF Züricher Beuteltuchfabrik AG, 8803 Rüschlikon
  Gewebeverarbeitung
  10 M, 4 F
  5. September 1994 bis 9. September 1995

- Debrunner AG, 9014 St. Gallen
  Biegerei
  4 M
  16. Mai 1994 bis 20. Mai 1995

- WAP AG, 9606 Bütschwil
  Automatendreherei und Bearbeitungszentren,
  Montageabteilung
  20 M, 24 F, 4 J
  25. April 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Lonza AG, 3930 Visp
  Produktion, Forschung und Entwicklung
  20 J
  12. September 1994 bis 13. September 1997 (Erneuerung)
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- HKS Hunziker Kalksandstein AG, 4601 Olten
  Kalksandsteinfabrikation
  8 M
  2. Mai 1994 bis 6. Mai 1995

- Studer Draht- & Kabelwerk AG, 4658 Däniken
  verschiedene Betriebsteile
  bis 80 M
  2. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Geisser-Verpackungen AG, 9403 Goldach
  Druckerei
  24 M, 4 F
  21. März 1994 bis 8. Februar 1997 (Aenderung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Metzgerei Angst AG, 8040 Zürich
  verchiedene Betriebsteile
  12 M
  1. Mai 1994 bis 3. Dezember 1994 (Aenderung)

- Bischoff Textil AG, 9444 Diepoldsau
  Automatenstickerei
  6 M
  1. August 1994 bis 3. August 1995
  Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Claropac AG, 6242 Wauwil
  Herstellung von PET-Flaschen
  bis 24 M
  11. April 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Trisa Bürstenfabrik AG, 6234 Triengen
  thermoplastische Kunststoffverarbeitung
  12 M
  31. Juli 1994 bis 2. August 1997 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschatsdepartementes Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

21. Juni 1994

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Eggiwil BE, Gebäuderationalisierung Diepoldswil, Projekt-Nr. BE7793
- Gemeinde Rickenbach BL, Felderregulierung, 6. Etappe, Projekt-Nr. BL668-6
- Gemeinde Elm GL, Gebäuderationalisierung Untertal, Projekt-Nr. GL1001
- Gemeinde Tschlin GR, Ausbau Wasserversorgung Strada, Projekt-Nr. GR3954
- Gemeinde Gunzwil LU, Gebäuderationalisierung Kagiswil, Projekt-Nr. LU3815
- Gemeinde Giswil OW, Alpgebäude Rieben, Projekt-Nr. OW935
- Gemeinde Gommiswald SG, Weg Bildhus-Schwändi, Projekt-Nr. SG4705
- Gemeinde Gams SG, Gebäuderationalisierung Karmaad, Projekt-Nr. SG4861
- Gemeinde Nesslau SG, Hofzufahrt Hof, Projekt-Nr. SG4880
- Gemeinde Niederwil TG, Stallsanierung Strass, Projekt-Nr. TG1465
- Gemeinde Isenthal UR, Gebäuderationalisierung Oberbächi, Projekt-Nr. UR1331
- Gemeinde Ernen VS, Sanierung der Zentralkäserei Goms, Projekt-Nr. VS3673

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR *913.1*), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR *172.021*), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR *451*) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR *704*) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21. Juni 1994 Eidgenössisches Meliorationsamt

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrektionen

Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton Bern, Gemeinde Sigriswil. Verbauung des Pfannenbaches, Verfügung Nr. 1587

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beiweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

21. Juni 1994 Bundesamt für Wasserwirtschaft

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1994
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	24
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	21.06.1994
Seite Page Pagina	1421-1438
Ref. No	10 053 052

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.